Namslauer Kreisblatt.

№ 33. 1859.

Sonnabend den 20. August.

Bekanntmachungen des Königl. Landrath-Amtes.

№ 229. **Betrifft das Departements-Ersatz-Geschäft.**

Nach dem soeben eingegangenen Reise- und Geschäfts-Plane wird das durch kriegsministerielle Verfügung vom 25. Juli c. angeordnete Departements-Ersatz-Geschäft für den hiesigen Kreis

am Montag, den 29. August c., im Schützenhause hierselbst

abgehalten werden. — Welche Mannschaften von den, zu dem Kreis-Ersatz-Geschäft am 24. und 25. d. Mts. Beorderten zum Departements-Ersatz-Geschäft wieder vorgestellt werden müssen, wird an den gedachten Tagen nach beendetem Geschäft sofort direct bekannt gemacht werden. Die betreffenden Magistrats-Mitglieder und Scholzen werden daher dafür verantwortlich gemacht, daß sich Keiner ihrer Leute vom Platz vor dem Schützenhause entferne, bevor die Erlaubniß hierzu von der Kreis-Ersatz-Commission ertheilt worden ist. — Außerdem sind nachstehend namhaft gemachte Leute, unter Beobachtung der bei früheren Musterungen von mir erlassenen Bestimmungen am 29. August pünktlich vorzustellen und Abwesend, sofort direct, unter der gesetzlichen Strafandrohung im Falle der Nichtgestellung, zu beordern. Die Gestellungsscheine sind diesen letzteren Mannschaften sofort abzunehmen und bei Vermeidung der Abholung durch expresse Boten, bis zum 23. August dem Landraths-Amte einzureichen.

Es haben sich zu gestellen am 29. d. M., früh Punkt 6 Uhr, in Gegenwart des Gemeinde-Vorstandes:

Altstadt. Gottlieb Neumann.
Bachowitz. Franz Könsy.
Bankwitz. Friedrich Stampnik.
Buchelsdorf. Franz Mierswa, Michael Franke.
Gr.-Butschkau. Johann Rzepka.
Creuzendorf. Simon Nawroth.
Dammer. Adolph Demnig, Sim. Drost, Wallek Wawrok, Michael Werner.
Dörnberg. Johann Kubitza.
Droschkau. Johann Modrzinsky, Karl Sonnek.
Dziedzitz. Valentin Kilian.
Eckersdorf. Gottl. Kluska, Joh. Frunczek, Sim. Baron, Fried. Neumann, Paul Pocha, Karl Wowra, K. Günther.
Glausche. Daniel Sygo.
Grambschütz. Karl Löschner.
Gühlchen. Mich. Unger, Joh. Mortzinnek, Christ. Haase, Karl Nitschke, Christ. Suppra.
Haugendorf. Karl Herrmann.
Gr.-Hennersdorf. Michael Schrott.
Jakobsdorf. Johann Horn.
Kaulwitz. August Wanczek.
Krickau. Gottlieb Peukert.
Lankau. Johann Jokiel.
Deutschmarchwitz. Christ. Slotta, Jul. Gottschalk.
Polnisch-Marchwitz. Ernst Schöde, August Niesner, Heinrich Kaltasch.
Minkowsky. Ludwig Gärtner.
Polkowitz. Karl Jerchel, Thomas Wabnitz.
Proschau. Karl Kuhnert.
Reichen. Gustav Sabisch.
Schmograu. Anton Kabus.
Schwirz. Johann Grütz.
Skorischau. Paul Sklarek, Fronz Mikolay.
Städtel. Mor. Friedländer, Karl Kopka, Ign. Jonissek.
Sterzendorf. George Rogaitzik, Joh. Chowanietz, Johann Mokroß, Mich. Kuklok, Joh. Kupczok, Heinr. Hanfler.
Strehlitz I. Joh. Rapka, Aug. Stampniok, Karl Dibek, Joh. Rapka, Thom. Barthun, Joh. Kilian, Joh. Woithun.
Strehlitz-Buchelsdorf. Franz Krowors, Mich. König.
Nieder-Wilkau. Robert Reigber.
Namslau. Christian Dubiel.
Reichthal. Anton Post.

Namslau, den 18. August 1859.

№ 230. **Die Aufnahme neuer Ur-Listen von den zu Geschworenen wählbaren Personen, für das Geschäfts-Jahr 1860.**

Auf Grund des § 64 der Verordnung über die Einführung des mündlichen und öffentlichen Verfahrens mit Geschworenen in Untersuchungssachen, vom 3. Januar 1849 (Gesetzsammlung pro 1849,

Seite 25) sollen die Urlisten derjenigen Personen, welche zu Geschworenen einberufen werden können, im Monat September jeden Jahres aufgenommen und eingereicht werden.

Die Magisträte und Dorfgerichte werden daher hierdurch angewiesen, sofort diese Liste für ihre Gemeinde in alphabetischer Ordnung und nach dem im Kreisblatte pro 1850 S. 150 mitgetheilten Schema aufzustellen und bis zum 15. September bei Vermeidung der Abholung durch Strafboten hierher einzureichen. In der Liste ist nach §. 62 l. c. aufzunehmen:

Wer die Eigenschaft eines Preußen besitzt, im Vollgenuß der bürgerlichen Rechte sich befindet, lesen und schreiben kann, wenigstens ein Jahr in der Gemeinde, wo er sich aufhält, seinen Wohnsitz hat und das 30. Lebensjahr zurückgelegt hat. — Nicht aufzunehmen sind nach § 63:

1. die richterlichen Beamten, die Statsanwälte und deren Gehilfen;
2. die Regierungs-Präsidenten, Provinzial-Steuer-Directoren, Landräthe, Polizei-Präsidenten und Polizei-Directoren;
3. Die im activen Dienst befindlichen Militair-Personen;
4. Die Religionslehrer aller Confessionen;
5. die Elementar-Schullehrer;
6. die Dienstboten;
7. diejenigen, welche 70 Jahre alt sind;
8. diejenigen, welche nicht mindestens 16 Thlr. Klassensteuer oder 20 Thlr an Grundsteuer oder 24 Thlr. an Gewerbesteuer jährlich entrichten.

Nach dem Schlußsatze des §. 63 sind ohne Rücksicht auf den ad 8 bezeichneten Steuersatz aufzunehmen: die Rechtsanwälte und Notarien, die Professoren, die approbirten Aerzte und diejenigen Beamten, welche entweder von Sr. Majestät dem Könige unmittelbar ernannt sind, oder ein Einkommen von mindestens 500 Thlrn. jährlich beziehen und nicht zu den oben ausgeschlossenen Kathegorien gehören.

Bei Aufstellung dieser Listen ist mit der größten Sorgfalt zu verfahren, damit nicht, wie dies bisher mehrfach geschehen ist, Personen zu Geschworenen einberufen werden, welche sich durchaus nicht qualificiren. Es sind daher alle nach den Steuersätzen ꝛc. geeignete Personen aufzunehmen, in der Rubrik „Bemerkungen" sind aber die Gründe, aus welchen sich einzelne Personen nicht qualificiren, genau anzugeben; z. B. „ist schwerhörig, erblindet, kann nicht lesen und schreiben, spricht nur polnisch, leidet an erheblichen, andauernden oder oft wiederkehrenden Gebrechen und welchen?"

Die aus diesen Specialisten aufzustellende Urliste des Kreises wird den 3., 4. und 5. October in meinem Amtslocale zu Jedermanns Einsicht während der Amtsstunden offen gelegt werden und haben alle diejenigen, welche behaupten wollen, ohne Grund in der Liste übergangen, oder ohne Berücksichtigung des Befreiungs-Grundes eingetragen zu sein, ihre Einwendungen binnen der obigen dreitägigen Frist zu Protocoll anzumelden, widrigenfalls ihre späteren Einwendungen für das bevorstehende Geschäftsjahr nicht weiter berücksichtigt werden können.

Die Ortsbehörden fordere ich daher auf, die gestellten Termine pünktlich inne zu halten und für die gehörige Bekanntmachung der Präclusivfrist in ihren Gemeinden nach ortsüblicher Weise Sorge zu tragen. In den Anmerkungskolonnen der Geschworenenliste sind sowohl die neu zutretenden Geschworenen, als auch bei den, seit vorigem Jahre abgegangenen Geschworenen, die Ursachen des Abgangs gehörig zu erläutern. Namslau, den 17. August 1859.

№ 231] Berechnung der für das 1. Semester 1859 aufzukommenden Feuer-Societäts-Beiträge
(cfr. Kreisblatt-Verfügung vom 25. Juli 1859, pag. 143).

Altstadt Dom. 11 thlr. 5 sgr. 5 pf., Gem. 16 t. 18 s. 8 p., Bachowitz D. 7 t. 24 s. 10 p. G. 29 t. 17 s. 8 p., Bankwitz G. 22 t. 11 s. 9 p., Belmsdorf G. 6 t. 23 s. 9 p., Böhmwitz G. 8 t. 26 s., Brzezinke D. 10 t. 22 s., G. 2 t. 29 s. 10 p., Buchelsdorf G. 5 t. 17 s. 2 p., Gr.-Butschkau G. 8 t. 21 s. 3 p. Kl.-Butschkau D. 5 t. 15 s. 1 p., G. 1 t. 13 s. 1 p., Charlottenthal G. 6 t. 12 s. 6 p., Creuzendorf G. 33 t. 6 s. 4 pf., Dammer G. 17 t. 16 s. 6 p., Damnig G. 12 t. 19 s. 6 p., Dörnberg G. 19 s. 9 p., Droschkau G. 21 t. 4 p., Dziedzitz G. 44 t. 1 s. 10 p., Eckersdorf G. 12 t. 2 s. 3 p., Eisdorf D. Ober- 16 t. 11 s. 2 p., D. Nieder- 12 t. 19 s. 2 p., Gem. 14 s., Ellguth G. 45 t. 17 s. 8 p., Erdmannsdorf G. 10 t. 28 s. 5 p., Friedrichsberg G. 1 t. 21 s. 4 p., Friedrichshilf G. 7 t. 23 s. 4 p., Giesdorf G. 19 t. 21 s. 3 p., Glausche D. 19 t. 6 s. 4 p., G. 97 t. 16 s. 11 p., Grambschütz G. 21 t. 13 s. 4 p., Groditz G. 8 t. 11 p., Gühlchen G. 46 t. 7 s. 4 p., Kl.-Hennersdorf G. 2 t. 12 s. 11 p., Herzberg G. 4 t. 13 s. 9 p., Hönigern G. 2 t. 12 s. 11 p., Jakobsdorf G. 4 t. 18 s. 9 p., Jauchendorf G. 7 t. 14 s., Johannsdorf G. 9 t. 21 s. 1 p., Kaulwitz G. 31 t. 24 s. 6 p., Krickau D. 20 t. 17 s. 2 p., G. 11 t. 28 s. 2 p., Lankau D. 14 t. 22 s. 1 p., Lorzendorf D. 18 t. 15 s. 7 p., G. 9 t. 9 s. 9 p., D.-Marchwitz G. 70 t. 23 s. 10 p., P.-Marchwitz D. 18 t. 11 s. 10 p., Gem. 54 t. 5 s. 8 p., Neumarchwitz G. 3 t. 29 s. 9 p., Wind.-Marchwitz G. 1 t. 11 s. 7 p., Michelsdorf D. 3 t. 19 s. 8 p., G. 15 t. 13 s. 2 p., Minkowsky G. 31 t. 6 s. 7 p., Mühlchen G. 26 s. 10 p., Nassadel G. 5 t. 18 s. 11 p., Nolldau G. 27 t. 16 s. 11 p., Obischau G. 14 s., Paulsdorf D. 13 t. 27 s. 7 p., G. 5 t. 26 s. 2 p., Alt-Polkowitz G. 18 t. 2 p., Neu-Polkowitz G. 9 t. 25 s. 1 p., Proschau G. 5 t. 1 s. 5 p., Reichen G. 8 t. 19 s. 2 p., Schadegur D. 8 t. 7 s. 1 p., G. 17 t. 20 s. 5 p., Schmograu D. 19 t. 10 s. 5 p., G. 11 t. 4 s. 3 p., Schwirz G. 32 t.

16 s. 8 p., Sgorsellitz D. 10 t. 24 s. 6 p.. G. 4 t. 14 s. 2 p., Simmelwitz G. 44 t. 29 s. 2 p., Skorischau D. 29 t. 22 s. 10 p., G. 9 t. 26 s. 2 p., Sophienthal G. 7 s., Städtel G. 14 t. 4 s. 7 p., Gr.-Steinersdorf G. 17 t. 16 s. 2 p., Kl.-Steinersdorf G. 20 t. 16 s. 4 p., Sterzendorf G. 3 t. 15 s., Strehlitz I. G. 82 t. 10 s. 11 p., Strehlitz-Buchelsdorf G. 21 t. 19 s. 9 p., Strehlitz-Lorzendorf G. 19 t. 15 s. 1 p., Wallendorf D. 14 t. 29 s. 1 p., Gem. 36 t. 26 s. 5 p., Ob.-Wilkau D. 9 t. 8 p., Vorw. Hoffmann 2 t. 19 s. 4 p., Gem. 10 t. 1 s. 11 p., Ndr.-Wilkau Vorw. Hoffmann 4 t. 3 s. 8 p., Vorw. Guttmann 3 t. 5 s. 7 p., Gem. 8 t. 6 s. 7 p.

Namslau, den 4. August 1859.

№ 232. **Pferdeausfuhr-Verbot.**

Das unterm 7. März c. (Kreisblatt Nr. 10) erlassene Verbot der Ausfuhr der Pferde ist bis jetzt noch nicht aufgehoben und ist daher auch fernerhin untersagt, Pferde über die Grenzen des Preuß. Staates zu bringen. In Folge der von der Königl. Regierung unterm 10. August erfolgten Anordnung verschärfter Wachsamkeit über Aufrechthaltung dieses Verbots werden die Kreisbewohner hierdurch vor Uebertretungen gewarnt. Namslau, den 18. August 1859.

№ 233. **Die Wahl der Repräsentanten und Stellvertreter für den 5. Synagogen-Bezirk des Namslauer Kreises.**

Nachdem die namentlichen Listen der nach §. 41 des Gesetzes vom 23. Juli 1847 wahlberechtigten Genossenschaft der im Namslauer Kreise wohnenden jüdischen Einwohner, welche in Gemäßheit meiner Kreisblatt-Verfügung vom 24. Februar d. J. im landräthlichen Amte öffentlich ausgelegen haben und Reclamationen gegen selbige nicht erhoben worden, geschlossen sind, bleiben in dem, den Namslauer Kreis umfassenden 5. Synagogen-Bezirke mit dem Hauptorte Namslau, verordnetermaßen zunächst die Wahlen der Repräsentanten und der Stellvertreter derselben, in Gemäßheit der Regierungs-Amtsblatt-Verordnung vom 17. März 1848, zur Ausführung zu bringen. Die Zahl der Repräsentanten im 5. Synagogen-Bezirk soll 11, die Zahl der Stellvertreter 5 betragen.

Sämmtliche wahlberechtigte Juden im Namslauer Kreise fordere ich, als ernannter Wahl-Commissarius, auf, bis Montag, den 13. September Jeder einen versiegelten Wahlzettel, welcher von dem Wahlberechtigten eigenhändig unterschrieben sein und so viel wählbare Mitglieder namentlich angeben muß, als für den Bezirk Repräsentanten und Stellvertreter derselben zu wählen sind, nämlich 11 Repräsentanten und 5 Stellvertreter, portofrei dem Ländraths-Amte einzureichen. Wahlzettel, welche nach dem 13. September eingehen oder mangelhaft sind, werden nicht beachtet.

Die Magisträte und Dorfgerichte werden hiermit angewiesen, den in den im November v. J. eingereichten Nachweisungen aufgenommenen Wahlberechtigten hiervon Kenntniß zu geben. — Die Ermittelung, welche Personen nach der Stimmenmehrheit als Repräsentanten und welche als Stellvertreter gewählt sind, werde ich demnächst öffentlich bekannt machen und diese zu einem hierselbst anzuberaumenden Wahltermine zur Wahl des Vorstandes, welcher aus drei Vorstands-Mitgliedern und zwei Stellvertretern derselben bestehen soll, die nach §. 43 des allegirten Gesetzes der Genehmigung der Königl. Regierung unterliegen, einladen.

Namslau, den 7. August 1859.

Der Königl. Landrath. J. V.: **Kummer,** Königl. Kreis-Secretair.

Bekanntmachung.

Die Provinzial-Hilfs-Kasse zu Breslau hat auch in diesem Jahre wiederum einen Theil ihrer Revenüen-Ueberschüsse zur Prämiirung fleißiger Sparer bestimmt und verwendet, und sind auf unseren Antrag nachfolgend benannte Interessenten unserer Sparkasse gleichfalls mit Prämien bedacht worden:

1.	Ernst Paul	Contobuch Nr.	1	11.	Louise Paul	Contobuch Nr.	84
2.	Maria Twardon	= =	6	12.	Christine Storek	= =	115
3.	Maria Kopka	= =	8	13.	Adelheide Nicolauer	= =	117
4.	Robert Paul	= =	21	14.	Anna Stürze	= =	128
5.	Wittwe Gasse	= =	33	15.	Mathilde Stürze	= =	129
6.	Leopold Estermann	= =	43	16.	Sophie Stürze	= =	135
7.	Auguste Aust	= =	55	17.	Wwe. Karoline Stürze	= =	146
8.	Pauline Peter	= =	56	18.	Beate Krebs	= =	153
9.	Emilie Breiter	= =	68	19.	Ernestine Krebs	= =	154
10.	Maria Paul	= =	83				

Es werden die vorstehend genannten Sparer nun aufgefordert, ihre Sparkassenbücher, Behufs Zuschreibung der Prämie, bei der unterzeichneten Kasse einzureichen. —

Namslau, den 18. August 1859. **Die Spar-Kasse.**

Zur Unterstützung der Abgebrannten sind ferner eingegangen:

A. **Geldbeiträge.** Von den Herren: Kreisrichter Balluseck 5 tlr., Zimmermstr. Lempp 2 tlr., Post-Exped. Krause 2 tlr., A. Pätz 1 tlr., Hoepner 10 sg., Kobus 5 sg., Fleischer Knobloch 5 sg., Brauer Hoffmann 15 sg., Züchner Scheibing 5 sg., Schuhm. Röhricht 5 sg., P. 15 sg., Seiler Tost 5 sg., Harcht 5 sg., Schuhm. Pldtzcke 5 sg., Böttcher Hoffmann 5 sg., Schuhm. Liebehenschel 2 sg. 6 pf., Schuhm. Kartschoke 2 sg. 6 pf., Glasermstr. Koschig 2 sg. 6 pf., Graveur Sedlatzek 2 sg. 6 pf., Seiler 3 sg., C. Appel 2 sg. 6 pf., Buchhalle 2 sg. 6 pf., Ungen. 5 sg., Gottschalk 2 sg. 6 pf., Polizeidiener Scheurich 2 sg., Ottinger 5 sg., Sattlermstr. Hirsch 2 sg., Lederhändler Armer 10 sg., St.-Auss. Seiffert 10 sg., Züchner 1 tlr., Fleischer Fr. Krichler 2 sg., Kaufm. Werner 5 sg., S. 1tlr., Bäcker Scheurich 15 sg., Kaufm. Franz Herrmann 15 sg., Privat-Gehülfen Garn und Krebs 7 sg. 6 pf., Handelsmann H. Laqueur 5 sg., Menzel 5 sg., Ungen. 7 sg. 6 pf., Pfefferküchler G. Paul I. 5 sgr., Executor Marschall 2 sg. 6 pf., Brauer Scheurich 1 tlr., v. Frankenberg 5 sgr., Gürtler Franke 10 sg., Schornsteinfegermstr. Ludwig 15 sg., Sattlermstr. G. Rudel 5 sg., Schuhm. Heinrich 5 sg., v. Hippel 10 sg., Gastw. Rieger 2 tlr. 15 sg., Secretair Gerstberger 2 tlr., Kaffetier Pohl 5 sg., Zimmermstr. Tümler 20 sg., Fleischermstr. R. Gäbel 5 sg., Cantor Deutsch 10 sg., Rathm. R. Timling 1 tlr., Kreisr. Lauterbach 1 tlr., Gerlach 1 tlr., Schlosser Fiedler 1 sg., Ob.-Steuer-Contr. Beer 2 tlr., Fuhrmann Ruch 15 sg., Cantor Schade 2 tlr., Pastor Schwartz 3 tlr., Kreisgerichts-Rath Schneider 5 tlr., Ch. v. Rosenberg 2 tlr., Conditor R. Rieger 1 tlr., Kaufm. J. Friedländer 1 tlr., Kaufm. M. Bermann 1 tlr. 15 sg., Lieuten. v. Mletzko 15 sg., Organist Lohde 15 sg., verw. Frau Oberamtm. Berger 1 tlr., Gastw. Reichenau 1 tlr., C. Richter 10 sg., eine ungen. Dame durch Gastw. Reichenau 5 sg., Schuhm. Fuhrmann 5 sg., Drechsler Petsch 7 sg. 6 pf., Bäckermstr. Spiller 2 sg., Executor Schnello 5 sg., Schneidermstr. Wünschig 2 sg., Kaufm. Schwerin 1 tlr., Derselbe für einen Ungen. 10 sgr., Uhrmacher J. Wzionteck 15 sg., Züchner Heber 5 sg., Schuhm. Kitschmann 3 sg., Heinze 20 sg., Schuhm. Kunert 15 sg., Bäckermstr. Krichler 15 sg., Schneidermstr. Thomas 10 sg., Lehrer Gösgen 10 sg., Kreisger.-Secretair Wegner 1 tlr., C. v. Gerzabek 1 tlr., Kreisger.-Rendant Keil 1 tlr., Executor Zander 20 sg., Fuhrm. Schlack 5 sg., Stellm. Kirsten 3 sg., Bürgermstr. Mende 10 tlr., Rathmann A. Krichler II. 5 tlr., Kaufm. Block I. 2 tlr., Kaufm. Wilh. Cohn 2 tlr., verw. Frau Particulier Leysath 2 tlr., Bäckermstr. R. Tietze 1 tlr., Kaufm. A. Käding 10 sg., Tischlermstr. Scholz 2 sg. 6 pf., Schuhm. Hutsch 2 sg., Schuhm. Aug. Martin 10 sg., H. Führ 5 sgr., Fr. Maler Flögel 10 sg., Reich 2 sg. 6 pf., Schneidermstr. H. Raßler 15 sg., Kaufm. J. Steinitz 10 sg., Kruber sen. 10 sg., Schneidermstr. Meiser 5 sg., Schuhm.-Wittwe Rosina Lehmann 2 sg., Wittwe Kirsch und Sohn 2 tlr., Lehrer Joseph Deutsch 15 sg., Schuhm. Menzel 5 sg., Wittwe Timling 1 tlr., Förster Scholtz 5 sg., Züchner J. Krause 2 sg. 6 pf., Böttcher Gäbel 2 sg. 6 pf., Schmiedemstr. R. Guttmann 2 sg. 6 pf., Bäckermstr. C. Heinzelmann 5 sg., Schuhm. Andreas Kühne 7 sg. 6 pf., Gensdarm Häsler 5 sg., Kaufm. S. Meidner 15 sg., Schuhm. Jos. Fey 5 sg., Gensdarm Klär 5 sg., Züchner Kruber 1 tlr., Schuhm. Syburg 5 sg., Sattlermstr. Kittner 2 sg. 6 pf., Schneidermstr. Dybeck 15 sg., Controleur Bruckisch 10 sg., Uhrm. Thilemann 10 sg., Kaufm. Bachmann 10 sg., Schuhm. Liebehentschel 5 sg., Partik. Hildebrandt 3 tlr., Kreisb. Langner 5 sgr., Fleischermstr. Weber 5 sg., Gerbermstr. Rösch 1 tlr., Lehrer Renner 5 sg., Buchbinder Stolzenwald 2 sg. 6 pf., verw. Frau Inspector Niedenführ 5 sg., Fleischermstr. Krichler I. 1 tlr. 15 sg., Klempnermstr. Römer 5 sg., Schuhm. Heinrich 3 sg., Kaufm. A. Cohn 5 sg., Kaufm. S. Sittenfeld 5 sg., Kupferschmied Mitzinger 5 sg., Feldw. Reutert 2 sg. 6 pf., Fleischermstr. Behnisch II. 5 sg., Schneidermstr. Pramor 2 sg. 6 pf., Tuchmmstr. C. Röhricht 1 tlr., Schuhm. Marzok 5 sg., Schneidermstr. Fietzek 2 sg., Bäckermstr. Bodek 2 sg. 6 pf., Maurermstr. C. Kricke 2 tlr., Seifensiedermstr. Th. Paulisch 1 tlr., Kanzlist Morgenroth jun. 2 sg., Kreis-Physicus Dr. Larisch 5 tlr., Dr. Ehrlich 2 tlr., Gem.-Einnehmer Richter 1 tlr., Lohnfuhrmann Menzel 5 sg., M. Sittenfeld 20 sg., Kaufm. R. Wechmann 5 tlr., F. Drescher 7 sg. 6 pf., Kaufm. Hart 5 sg., Schmiedemstr. Sommer 2 sg. 6 pf., Glöckner Heinzelmann 5 sg., Rechtsanwalt Ernst 1 tlr., Bäcker Frey 7 sg. 6 pf., Böttcher Wolf 5 sg., Frau Schuhmacher Fuhrmann 2 sg., Schmiedemeister Thusa 5 sg., Rechtsanw. Schneider 2 tlr., Gerbermstr. Kalesse 10 sg., Müllermstr. Klieche 7 sg. 6 pf., Glasermstr. Carl Müller 10 sg., Heilborn 15 sg., Gerbermstr. Rothe 20 sg., Partikulier Danziger 3 tlr., Goldstein jun. 2 tlr., Oberamtm. Berger aus Wilkau 3 tlr., Oberamtm. Scholz in Pangau 5 tlr., Fleischermstr. Huntschke aus Simmenau 2 tlr., Inspector Pätzold aus Lankau 1 tlr., Inspector Dehnel aus Lossen 1 tlr., Ertrag einer Theater-Vorstellung des Schauspiel-Director Reißland 25 tlr., Pastor Cretius aus Nassadel 1 tlr., Frau v. Köckritz auf Mondschütz 2 tlr., Superintend. Schneider aus Pertschütz 1 tlr., Samml. des M. Sittenfeld in Liegnitz 15 tlr., A. W. Windisch-Marchwitz 1 tlr., Ungen. aus Minden 1 tlr., Landgemeinde Bernstadt 6 tlr., Exped. der Schles. Zeitung 149 tlr. 26 sgr., Kirchencollecte aus Schwirtz 15 sg., Dom. Langenhof 5 tlr., Commune Krappitz 6 tlr., Com. Carlsruhe 7 tlr. 3 sg. 6 pf., Com. Zülz 2 tlr. 22 sg., Com. Greifswald 20 tlr., Com. Parchwitz 10 tlr., Com. Marklissa 8 tlr., Com. Camenz 1 tlr. 22 sg., Com. Haynau 20 tlr., Com. Oels 70 tlr., Com. Frankenstein 60 tlr., Com. Waldenburg 26 tlr. 9 sg., Com. Katscher 3 tlr., Com. Guttentag 8 tlr. 1 sg. 6 pf., Com. Kupferberg 3 tlr. 5 sg. 2 pf., Com. Rössel 3 tlr. 17 sg. 7 pf., Com. Ujest 7 tlr. 15 sgr. 6 pf., Com. Sangerhausen 7 tlr. 13 sg., Com. Reichenstein 7 tlr. 6 sg., Com. Sprottau 22 tlr. 1 sg. 6 pf., Com. Naumburg am Bober 1 tlr. 7 sg. 3 pf., Com. Ratibor 49 tlr. 7 sg. 6 pf., Com. Heilsberg 15 tlr., Com. Hamburg 20 tlr., Com. Constadt 18 tlr. 16 sg. 11 pf., Hr. Roßteutscher 1 tlr., Com. Rosenberg 20 tlr. 12 sg., Com. Marggrabowa 6 tlr., Com. Freiburg 58 tlr. 14 sg. 6 pf., Com. Löwen 4 tlr. 7 sg., Com. Ob.-Glogau 12 tlr. 21 sg., Com. Görlitz 15 sg., Gemeinde Galbitz 1 tlr. 6 pf. — Zusammen 882 tlr. 11 sg. 11 pf. — Gesammtsumme mit den früher angezeigten Beiträgen: 2513 tlr. 25 sgr. 7 pf.

B. **An Naturalien.** Vom Freigutsbesitzer Herrn Pietrusky aus Saabe 1 Scheffel Roggen.

Namslau, den 19. August 1859. **Das Unterstützungs-Comité.**

Mittwoch, den 24. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr

findet in der oberen Mädchenklasse hiesiger evangelischen Stadtschule eine General-Versammlung des hiesigen Zweig-Vereines der Gustav-Adolph-Stiftung statt, zu welchem, außer den Herren Vertrauensmännern, alle Freunde der Gustav-Adolph-Stiftung ergebenst eingeladen werden. Den Hauptgegenstand der Berathung bildet die Wahl eines, resp. zweier Abgeordneten für die am 13., 14. und 15. k. Mts. zu Neiße stattfindende General-Versammlung der schlesischen Zweig-Vereine. Namslau, den 17. August 1859.

Der Vorstand des Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung für Namslau und Umgegend.

Schwartz. Mende. Richter. Schobstädt. Prochaska. Schade.

Nebst Beilage.

Beilage zu № 33 des Namslauer Kreisblattes.

Sonnabend den 20. August 1859.

Bekanntmachung.

Dem Herrn Kaufmann **Robert Sacher** zu **Namslau** ist durch die unterzeichnete Direction der Oppeln-Tarnowitzer Kalk-Gesellschaft die Agentur ihres Kalk-Geschäftes für Namslau und Umgegend übertragen worden, und empfiehlt sie hiermit ihren sehr ergiebigen und reinen **Kieltscher Kalk** für Landbauten, sowie den **Oppelner** magern (hydraulischen) **Kalk** für Wasserbauten. Oppeln, im August 1859.

Direction der Oppeln-Tarnowitzer Kalk-Gesellschaft.
Grapow.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, empfehle ich mich den Herren Bauunternehmern zur Entgegennahme von Aufträgen auf **Kalk** von vorstehender Gesellschaft, unter Zusicherung der billigsten, jeder Concurenz die Spitze bietenden Bedienung.

Namslau, im August 1859. **J. R. Sacher.**

Bekanntmachung.

Die geehrten Mitglieder des Creuzburg-Namslauer Vereins für Pferderennen, werden hierdurch auf **Freitag, den 26. August c. Vormittags 10 Uhr** zu einer General-Versammlung im hiesigen Schützenhause mit dem Ersuchen ergebenst eingeladen, Sich gefälligst recht zahlreich einfinden zu wollen, da am gedachten Tage auch gleichzeitig die Rechnungslegung, sowie die Wahl eines neuen Directors und Schatzmeisters stattfinden wird.

Das Directorium des Vereins für Pferderennen.

Gießmannsdorfer Preßhefe

in bekannter bester Qualität halte stets frisch auf Lager und ersuche um gütige Abnahme.

H. Grützner.

Die **Orangerie** (Prachtexemplare), sowie verschiedene Topfgewächse sollen am 22. August c. Vormittags 9 Uhr in dem Park zu Ober-Wilkau meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Die Landschaftliche Guts-Administration.

Ergebenste Anzeige.

Durch rastlose Thätigkeit ist es mir gelungen, statt der niedergebrannten Werkstätte eine neue in der Art herzustellen, daß ich wiederum in den Stand gesetzt bin, meine Profession weiter zu betreiben. Ein geehrtes Publicum bitte ich ergebenst, das mich so sehr herb betroffene Unglück in der Art zu lindern, als es mich mit recht zahlreichen Arbeitsbestellungen beehrt, deren prompteste und reellste Ausführung stets meine Aufgabe sein wird.

Neumann, Schmiedemstr.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am 1. d. M. die Gemeinde-Schmiede in Altstadt pachtweise übernommen habe; indem ich um gütige Aufträge bitte, verspreche ich bei guter, dauerhafter Arbeit die möglichst billigsten Preise.

Lepsky, Schmiedemeister.

Für Kunstkenner.

Gegen 100 Stück ächte **Gemmen** habe ich aus London erhalten, und offerire solche zu höchst billigen Preisen, von 5 Sgr. bis zu 3 Thlr. das Stück, die Fassungen zu Brochen, Armbändern ꝛc. fertige ich in Silber, Silber vergoldet, oder Gold, ebenfalls zu sehr billigen Preisen.

M. Wagener, Jouvelier.

Kalk-Offerte.

Zur bevorstehenden Herbstdüngung mit Kalk habe ich den Herrn Julius Gummich in Brieg beauftragt, sämmtliche Bestellungen anzunehmen und den Wagon, 30—33 Tonnen Stück-Kalk bis 24 Thlr. zu verkaufen.

Oppeln, den 7. Juli 1859.

Lieutenat **Reimann**, Gutsbesitzer.

Der Herr Julius Gummich

hat den Auftrag von mir, den schönsten Gogoliner Kalk den großen Wagon, 30—33 Tonnen, mit 26 Thlr., den Würfel- oder Düngkalk aber mit 16 Thlr. per Wagon zu verkaufen. Ich ersuche die Herren Consumenten, sich an Obengenannten zu wenden; derselbe wird die Bestellungen hierauf, sowie auch auf alle Gattungen Oberschlesischer Steinkohlen, auf das Prompteste zur Ausführung bringen. Gogolin, den 20. Juli 1859.

Scharf, Gutsbesitzer.

Bekantmachung.

Mit Genehmigung der Königl. Regierung zu Breslau, wird hierorts — mit dem bereits bestehenden Wochenmarkte — jeden Montag gleichzeitig auch ein Getreide-Markt abgehalten werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Reichthal, den 9. August 1859. **Der Magistrat.**

Stein-Dachpappe

aus einer der anerkannt besten Fabriken,

von Sauer & Günzel in Breslau,

welche sich bei mehreren Bränden auf das Vortheilhafteste bewährt hat, offerire den Herren Bauunternehmern und besorge ich zugleich die ganze Bedachung aufs Beste und Billigste unter Garantie.

H. Grützner.

Auction.

Sonnabend, den 3. September d. J., Vormittags um 10 Uhr, werden in dem Gerichtskretscham zu Dziedzitz

ein Flügel-Instrument und ein Kleiderschrank

öffentlich gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Namslau, den 4. August 1859.

Raabe,
Auctions-Commissarius v. c.

Jagd-Verpachtung.

Mittwoch, als den 24. d. M., Nachmittags 3 Uhr wird in dem hiesigen Wirthshause die Jagdnutzung der Ellguther Feldmark an den Meist- und Bestbietenden verpachtet werden.

Ellguth, den 18. August 1859.

Das Dorfgericht.
Kusche, Scholz.

Farben, Lacke und **Firniss,** so wie **Kupfer-, Gold-** und **Silber-Bronce** empfiehlt zur geneigten Beachtung:

J. R. Sacher.

---

20 Schock Korn und 10 Schock Gerste

sind zum sofortigen Ausdrusch zu verkaufen; wo? erfährt man in der Exp. d. Bl.

Eine Partie **Glaskrausen** zum Einmachen der Früchte, sowie diverse andere **Glaswaaren** verkaufe ich, um damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen. **Julius Müller,**
im Gasthofe zur goldenen Krone.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

sind

sehr billig zu verkaufen:

Betten im Ganzen und Einzelnen, gebrauchte, aber gut erhaltene **Möbel** und **Kleider** bei

B. Asch in **Schweidnitz.**
Hochstraße.

Maurer-Gips

empfing und empfiehlt solchen billigst:

J. R. Sacher.

Auch in diesem Jahre hat das Dom. **Mittel-Stradam** mehrere Hundert Schfl. Saat-Korn schon jetzt zum Verkauf vorräthig, und zwar:

Kolossal-Roggen,
spanischen Doppel-Roggen und
Schilf-Stauden-Korn,

welches letztere vorzüglich auch in kaltem, feuchtem Boden einen guten Ertrag giebt.

Neue Schottische Pullbrand-Heeringe

von frischer Sendung, empfiehlt als etwas ganz Delikates: **J. R. Sacher.**

Neue Schotten-Vollheeringe

sehr zart und fett, empfiehlt billigst:

Carl Pietsch.

Gebrauchte Thüren und Fenster

sind billig zu verkaufen bei:

Müller, Bäckermeister.

Es ist mir beim Räumen zur Zeit des Brandes eine Pinasin-Lampe, sowie einige neusilberne Eßlöffel, messingene Suppenkellen verloren gegangen; wer mir über den Verbleib dieser Sachen Auskunft zu geben vermag, wird darum gebeten.

Heckert, Klempnermeister,
wohnhaft im Schützenhause.

Ein Damentuch ist in meiner Schankstube liegen geblieben; der rechtmäßige Eigenthümer kann es zurückerhalten. **C. Ploschke.**

Am 18. Juli ist während des hiesigen Brandes auf dem Markte eine schwarze Dachshündin, mit gelbbraunen Füßen, auf den Namen „Kascha" hörend, verloren gegangen. Der etwaige jetzige Besitzer wird ersucht, diesen Hund gegen eine angemessene Belohnung auf hiesigem Polizei-Amte abzuliefern.

Eine Quantität Gersten-Krummstroh ist zu verkaufen bei **Franz Krichler,** in der Stadtbrauerei.

Concert und hierauf Tanz im Gasthofe zu Giesdorf.

Hierzu ladet ergebenst ein: **Drabich.**

Circa **15,000 Stück Mauerziegeln** hat das **Domin. Altstadt** zu verkaufen.

Redaction, Druck und Verlag von J. Hoffmann in Namslau.